© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

dem phylogenetisch fixierten Melanismus, z. B. der Alpentiere etc., zusammenhängt, ist natürlich eine Frage für sich. Eine Uebertragung unserer gewonnenen Schlüsse auf diesen Melanismus ist zunächst durchaus unerlaubt.

Orthopterologisches von den Hyères'schen Inseln.
(Hermaphroditismus bei Orthopteren.)

Reise-Feuilletons von Napoleon M. Kheil

(Mit einer Kartenskizze und 13 Figuren im Text.)

(Schluß.)

Caloptenus Burmeister.
(*Calliptamus* Serville.)*)

C. italicus Linné 1767. Diese fast in ganz Europa vorkommende gemeine Art, die sehr variabel ist, insbesondere was Größe des Körpers, Länge der Elytren und Färbung der Tibien anlangt, kommt auf Porquerolles in der langflügeligen, schmächtigen Form vor. Tibien blutrot.

Ueber *Cal. italicus* und dessen geographische Formen, als *C. ictericus*, *C. deserticola*, *C. okbaensis* (aus Algerien) u. a., habe ich eine Abhandlung geschrieben, die ich hier einschalten wollte. Nachdem aber diese Abhandlung zu umfangreich ist und überdies mit Formen zu tun hat, die auf den Hyères'schen Inseln nicht vorkommen, so wird dieselbe als separate Arbeit in der „Gubener Entom. Zeitschrift" später erscheinen.

Platyphyma Fischer.
(*Pezotettix* Burmeister.)

Pl. giornae Rossi 1794. Im ganzen Mittelmeergebiet häufig. Auf Porquerolles fanden wir nur Larven. Nach Brunner (Prodromus S. 231) überwintert die Imago. Bemerkenswert ist, daß man diese Species nicht selten in copula erbeutet. Im Cyankaliglas trennen sich aber die Pärchen. Nur sehr selten bleiben sie aneinandergekettet.

Locustodea (Phasgonuridae).

Leptophyes Fieber.

Leptophyes sp.? Wir klopften von Buschwerk eine Anzahl grüner Larven einer *Leptophyes*.

Tylopsis Fischer.

T. liliifolia Fabricius 1793 (*thymifolia* Petagna 1792). Häufig in Brachfeldern; meist auf hochaufgeschossenen, schwankenden Kompositen sich wiegend. Ebenfalls auf Strauchwerk zu finden.

Locusta de Geer.
(*Phasgonura* Stephens.)

L. viridissima Linné 1758. Wir fanden ein paar Exemplare. Vorwiegend ♀♀.

Platycleis Fieber.
(*Chelidoptera* Wesmael, nomen praeoccupatum.)

P. grisea Fabricius 1785. (*albopunctata* Goeze 1778). War nicht häufig. Die Art war bestimmt *P. grisea*, nachdem wir uns speziell auf das Sammeln der drei nahen Arten: *P. grisea*, *P. intermedia* und *P. affinis* verlegt haben. Aber was wir fanden, war immer *P. grisea*.

P. tesselata Charpentier 1825. Eine allerliebste mediterrane Art, auffallend wegen der würfelförmigen Zeichnung der Deckflügel. Davon der Name „tessellata"; denn „tessella" heißt „das Würfelchen". Wir fanden nur unreife Exemplare, aber schon diese zeigten die charakteristische Würfelzeichnung.

P. sepium Yersin 1854. Von dieser schönen, ausgezeichneten mediterranen Species, die zwar verkümmerte Flugorgane, hingegen ungeheuer lange Sprungbeine besitzt, schwer zu fangen ist und geschickt sich im Gebüsch zu verbergen weiß, fanden wir nur unentwickelte Stücke. Indes ist schon die Larve an der leuchtenden gelben Umrandung des Pronotums zu erkennen.

Decticus Serville.
(*Tettigonia* Linné.)

D. albifrons Fabricius 1775. Die größte europäische Locustide, sehr bissig (— die wildeste und impertinent bissigste ist sicher *Antaxius pedestris* Fabricius —) und in manchen Gebieten, beispielweise in Estremadura (Spanien) und an der Seeküste des Var (Südfrankreich) sehr häufig, war auf Porquerolles eben nicht selten.

Gryllodea.
(*Achetidae*)

Oecanthus Serville.

Oe. pellucens Scopoli 1763. Diese liebliche Grille, die laut „Karsch, Insektenwelt" *Blütengrille*, laut „Redtenbacher, Dermapteren und Orthopteren d. Erzherzogtums Oesterreich" *Weinhähnchen* genannt wird, soll in Weinbergen häufig sein. — Wir klopften sie ausschließlich, reife und unreife Exemplare, von wohlriechendem Cistusgebüsch in Menge.

Das ist unsere Ausbeute. Sollte irgend ein Griesgram, der „immer alles besser versteht" oder mit der Angewohnheit behaftet ist: „immer Einwendungen machen zu müssen", unsern Fang für unzureichend finden, so möge er nur selbst nach Porquerolles reisen und probieren, ob er in ein paar Augusttagen mehr finden wird. Wir (Joseph und ich) wollen ihm dann von Herzen gern eine schriftliche Anerkennung an die Brust heften. Natürlich stempelfrei!

*) Brunner, Prodromus, S. 219, schreibt: „*Calliptamus* lautet sprachlich so barbarisch, daß der von Burmeister richtig gestellte Name *Caloptenus* den Vorzug verdient". — „*Kalós*" oder „*Kállos*" heißt „schön", „*ptenós*" befiedert. Daraus hat Serville die Mißbildung *Calliptamus* (!) geschaffen.

Systematisches Verzeichnis der von mir 1900 bis 1906 in Südtirol erbeuteten Makrolepidopteren.

Beitrag zur Kenntnis der Lepidopterenfauna Südtirols.
Mit 5 Neubeschreibungen.

Von *H. Stauder*, Triest.

(Fortsetzung.)

205. *Mamestra dissimilis* Knoch. Häufig bei Bozen in 2 Gen.
206. *Mamestra thalassina* Rott. 4. VI. 05 Terlan.
207. *Mamestra contigua* Vill. Bozen 3. VII. 05.
208. *Mamestra pisi* L. 4. VI. Andrian.
209. *Mamestra trifolii* Rott. 4. VI. Andrian.
210. *Mamestra chrysozona* Bkh. 1 ♂ 6. VII. 05 Kaltern.
211. *Dianthoecia luteago* Hb. 3 Stück Bozen, Hochsommer 05.
212. *Dianthoecia proxima* Hb. 1 ♀ VII. Terlan.
213. *Miana strigilis* Cl. Gemein allenthalben VI., VII., darunter *latruncula* Hw. und *aethiops* Hw.
214. *Diloba caeruleocephala* L. X. 05 Terlan.
215 *Valeria oleagina* F. Sehr selten, Terlan, Frühjahr.
216. *Celaena matura* Hufn. 2 ♂♂ Terlan, 7. VIII. 05.
217. *Hadena porphyrea* Esp. Ueberall im Herbst.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

218. *Hadena adusta* Esp. 3. VI. 05 Terlan.
219. *Hadena scolopacina* Esp. 6. VII. 05 Bozen.
220. *Hadena secalis* L. Ueberall sehr gemein im Hochsommer.
221. *Hadena pabulatricula* Brahm. 1 ♂ VII. Trient.
222. *Ammoconia caecimacula* F. Ende VIII. 05 Bozen, Terlan.
223. *Ammoconia senex* HG. 20. VIII. 05 Bozen, 16. X. Terlan
224. *Polia flavicincta* F. 1 ♂ 3. IX. Bozen.
225. *Polia rufocincta* HG. Im Herbst nicht selten, Kaltern.
226. *Dichonia aprilina* L. Spätherbst Terlan.
227. *Dryobota roboris* B. 1 ♂ 2. XI. Terlan, an Eichen.
228. *Dryobota protea* Bkh. 1 ♂ Terlan IX. 05.
229. *Dipterygia scabriuscula* L. 3. VI. 05 Terlan.
230. *Rhizogramma detersa* Esp. Terlan gemein VII., VIII.; Raupen nachts massenhaft am Berberitzenstrauch. Falter aberrieren etwas in der Färbung.
231. *Callopistria latreillei* Dup. VIII. 05 Klausen, 1 ♂ Terlan 26. VIII. 05.
233. *Polyphaenis sericata* Esp. 1 ♂♀ Terlan 1. VIII. 05.
234. *Trachea atriplicis* L. 6. VI. 05 Terlan.
235. *Brotolomia meticulosa* L. Gemein überall in 2 Generationen; Raupen bei Terlan oft von Celtis australis (!!) geklopft.
236. *Mania maura* L. 3. VII. 05 Terlan (Etschbrücke.
237. *Naenia typica* L. Ueberall gemein, Hochsommer.
338. *Hydroecia nictitans* Bkh. Gemein, Sommer bis X.; ab. *erythrostigma* Hw. Klausen, VII. 03.
239. *Hydroecia micacea* Esp. Kaltern ohne Datum.
240. *Gortyna ochracea* Hb. 1 ♀ 3. VIII. 05 Bozen.
241. *Nonagria sparganii* Esp. VII. 05 Siebeneich.
242. *Nonagria geminipuncta* Hatch. 3. VIII. 05 Siebeneich.
243. *Calamia phragmitidis* Hb. 1 ♀ 3. VII. 05 Andrian.
244. *Leucania impudens* Hb. 28 VII. 05 Terlan.
245. „ *pallens* L. 6. IX. 05 Terlan.
246. „ *obsoleta* Hb. 3. VI. 04 Andrian.
247. „ *scirpi* v. *montium* B. 10. VII. 04 Bozen.
248. „ *comma* L. 2. VII. 05 Terlan.
249. „ *l-album* L. gemein in 2 Gen. überall.
250. „ *conigera* F. 3. VII. 05 2 ♀♀ Terlan.
251. „ *albipuncta* F. 3. VI. 04 Terlan.
252. „ *lithargyria* Esp. 3. VI. 04 Terlan.
253. „ *turca* L. 8. VI. 05 Andrian.
254. *Caradrina quadripunctata* F. überall 2 Gen.
255. „ *superstes* Tr. VII. Bozen;
256. „ *morpheus* Hufn. ebenso;
257. „ *alsines* Brahm 3. VII. 05 Terlan.
258. „ *taraxaci* Hb. 2 ♀ Terlan 6. VII. 05.
259. „ *ambigua* F. 3. VI. 03. Klausen.
260. *Hydrilla gluteosa* Tr. 10. IX. 02 Klausen.
261. *Rusina umbratica* Goeze, VII. 05 Terlan.
262. *Amphipyra tragopoginis* L. 6. VII. 04 Bozen.
263. „ *pyramidea* L. überall gemein von VI bis X.
264. *Taeniocampa gothica* L. 3. IV. 05 Kaltern.
265. „ *pulverulenta* Esp. 28. III. 04 Terlan.
266. „ *stabilis* View. Frühjahr überall.
267. „ *incerta* Hufn. 6. IV. 05 Terlan.
268. „ *opima* Hb. 1 ♀ 2. V. 05 Andrian.
269. *Mesogona acetosellae* F. im Herbst wohl überall gemein, an Köder.
270. *Calymnia pyralina* View. 1 ♂ Bozen ohne Datum.
271. „ *affinis* L. gemein Mendel 1. VII. 04, Licht.
272. „ *trapezina* L. gemein VII, VIII. Raupen an Celtis australis im V Terlan.
273. *Cosmia paleacea* Esp. 28. VIII. 05 Bozen.
274. *Orthosia ruticilla* Esp., IV, V Terlan, selten.
275. „ *macilenta* Hb. 6. X. 05 Terlan.
276. *Xanthia citrago* L. VII, VIII Terlan.
277. „ *aurago* F. 1 ♂ 30. VIII. 05 Andrian.
278. „ *fulvago* ab. *flavescens* Esp. 28. VIII. 05 Bozen.
279. „ *gilvago* Esp. 3. IX. 05 Terlan.
280. *Orrhodia fragariae* Esp. Raupe an Fragaria 6. VI. 05, Terlan.
281. „ *vau-punctatum* Esp. 6. IX. 05 Bozen.
282. „ *vaccinii* L. gemein überall im Herbst, darunter die gewöhnlichen Formen *spadicea* Hb. und *mixta* Stgr.
283. *Xylomiges conspicillaris* L. 1 ♀ 3. V. 05 Terlan.
284. *Calophasia lunula* Hufn. Terlan, im Sommer sehr gemein; alle Linaria-Pflanzen von Raupen befallen.
285. *Cleophana antirrhini* Hb. 8. VI. 03 Terlan 1 ♀.
286. *Cucullia verbasci* L. gemein V überall.
287. „ *scrophulariae* Cap. 1 ♀ 1. VI. 05 Terlan.
288. *Heliothis dipsacea* L. gemein in 2 Gen.
289. *Thalpochares velox* Hb. (neu für Tirol) nicht selten VII im Peterlebachbette im heißesten Sonnenschein fliegend.
290. *Erastria obliterata* Rbr. zugleich mit der vorigen Art an derselben Lokalität fliegend, Raupen an Artemisia gefunden.
291. „ *fasciana* L. gemein in 2 Gen., wohl überall.
292. *Emmelia trabealis* Sc. gemein auf Wiesen überall V und VIII, IX.
293. *Scoliopteryx libatrix* L. gemein wie überall sonst.
294. *Calpe capucina* Esp. Raupen V gemein an Thalictrum flavum auf Wiesen bei Terlan; die erwachsenen Raupen ruhen tagsüber am Stengel nahe dem Boden mit dem Kopfe nach unten. Die Art ist sehr konstant: unter vielen Hunderten, die ich alljährlich züchtete, trat niemals auch nur die geringste Farbennuanzierung auf; die Raupen sind niemals angestochen.
295. *Abrostela tripiasia* L. 26. VI. 03 Terlan 2 Stück.
296. „ *asclepiadis* Schiff. 1 ♀ VII 03 Terlan abends schwärmend.
297. „ *tripartita* Hufn., Terlan nicht selten im Herbst um Hornklee schwärmend.
298. *Plusia c-aureum* Knoch nicht selten in den Etschauen bei Terlan, die Raupen an Aquilegia, sehr selten an Thalictrum (V, VI) angetroffen.
299. „ *deaurata* Esp. Raupen mit denen von *c-aureum* zugleich an Thalictrum aquilegifolium in den Etschauen bei Terlan gefunden; Falter im VII, VIII; anscheinend sehr lokal und viel seltener als alle übrigen Südtiroler Plusien.

(Fortsetzung folgt.)

Briefkasten.

Anfrage des Herrn J in St.: Oefter findet man Ohrwürmer in den Gazebeuteln, in welchen man Raupen im Freien ausgebunden hat. Werden die Raupen von den Ohrwürmern getötet, und wenn dies der Fall ist, wie kann man die Raupen vor diesen Feinden schützen?

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1914-1915

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): Stauder Hermann

Artikel/Article: Systematisches Verzeichnis der von mir 1900 bis 1906 in Südtirol erbeuteten Makrolepidopteren. 197-198